



FSV Kemnitz - NFV Gelb-Weiß Görlitz 2.



5 : 0

Nach einem starken Auftritt des FSV Kemnitz und einem hart erkämpften Punkt in Obercunnersdorf empfing unsere Mannschaft heute die Gäste aus Görlitz. Mit Zuversicht ging es dieser Ansetzung entgegen. Wichtige Punkte sollten in diesem Spiel im Wettkampf mit dem Tabellennachbarn vergeben werden.

Bei widrigen Wetterbedingungen gingen beide Mannschaften in das Spiel. Die Kemnitzer starteten gut in die Partie. Sie konnten besser mit dem böigen Wind umgehen und nutzten diesen für sich. Ein Sturmangriff auf das gegnerische Tor nahm seinen Anfang. Das Engagement des FSV sollte sogleich belohnt werden. Bereits in der sechsten Spielminute erkämpften sich die Gastgeber einen Eckball, welcher stark vom Kemnitzer Angreifer Arne Salomo in den Strafraum der Görlitzer eingeflankt wurde. Der einlaufende Georg Kuttig nutzte die Unordnung der Gäste aus und hämmerte den Ball unholdbar in die Maschen des erfahrenen Torwarts Robert Zech. 1:0. Bereits eine Minute später hätten die Gastgeber ihre Führung ausbauen können. Nach einer Flanke von Paul Marko verfehlten die Kemnitzer Georg Kuttig und Alexander Jachmann den Ball nur knapp vor dem Tor der Gelb-Weißen. Ein klasse Auftakt für den FSV, der die Erwartungen der Kemnitzer Anhängerschaft positiv stimmte. In den folgenden Minuten liefen die Kemnitzer weiter gegen die Görlitzer an, der vorhandene starke Wind mischte weiter im Spielgeschehen mit. Wieder konnte Kuttig durch seinen Mitspieler Leon Raditzky in Szene gesetzt werden. Raditzky passte genial durch die gegnerische Verteidigung. Dem sprintstarken Kuttig hatte die Abwehr der Gäste nichts entgegen zu setzen. Kuttig lief in den Strafraum ein, zog ab und scheiterte nur knapp am Görlitzer Torwart Zech. In der elften Minute schlug Patrick Rönsch einen langen Ball aus der eigenen Hälfte nach vorn. Der Wind machte diese Flanke kaum berechenbar. Der Kemnitzer Martin Weigold kalkulierte richtig und setzte sich schnurstracks in Richtung gegnerischen Strafraum in Bewegung. Den Ball abfangend stürmte er weiter auf das Görlitzer Tor. Im Eines-zu-Eins überwand er Torwart Zech und versenkte den Ball in die lange Ecke. 2:0. Ein hochverdienter Führungsaufbau für die Kemnitzer, welche nun ihre große Chance witterten. Kurz nach dem zweiten Treffer kam es auf Seiten der Gäste fast noch zu einem Eigentor als Abwehrchef Thomas Horschke durch einen Kopfball den eigenen Torwart in Bedrängnis brachte. Der Ball senkte sich nur knapp hinter der Latte ins Außennetz des eigenen Tores. Torwart Zech hätte diesen wahrscheinlich nicht mehr erreichen können. Einige Minuten später erzielte Paul Marko einen Treffer gegen die Gäste aus Görlitz, welcher allerdings durch seine vermeintliche Abseitsstellung nicht gegeben wurde. Offensiv ging es weiter. Immer wieder wurden die laufstarken Kemnitzer Spitzen Salomo und Kuttig gesucht. So auch in der 17. Minute, als Manuel Hanisch mit seinem Pass die gegnerische Abwehr überspielte und Kuttig gekonnt einsetzte. Kuttig kam wieder problemlos gegen eine mit seiner läuferischen Spritzigkeit völlig überforderten Görlitzer Abwehr zum Abschluss. Leider rutschte der Torschuss knapp am langen Pfosten vorbei. Drei Minuten später war es Andre Kurtzke der den Ball platziert durch die gegnerische Abwehr spielte. Erneut konnten die Görlitzer nur zuschauen wie sich Kuttig blitzschnell in Richtung Tor vom Acker machte. Ballführend stürmte er in den Strafraum der Gäste und zog ab. Zech hatte keine Chance. 3:0 nach zwanzig Minuten. Die Begeisterung der Kemnitzer Fans war spürbar. Weiter ging es für die Kemnitzer offensiv auf das gegnerische Tor. Eckball für die Gastgeber in der 32. Minute. Die Kemnitzer rückten in den gegnerischen Strafraum. Unter ihnen auch Markus Berner, welcher kurz dem

angetretenen Schützen Manuel Hanisch die eigene Bereitschaft signalisierte. Hanisch schoss präzise und fand tatsächlich Berner. Dieser setzte sich gewohnt kopfballstark gegen seine Widersacher durch und versenkte den Ball unhaltbar im Görlitzer Tor. 4:0. In den folgenden Minuten drückten die Kemnitzer weiter chancenreich auf das gegnerische Tor. Schiri Christian Walter erlöste die Gäste schließlich durch den Halbzeitpfiff.

In der zweiten Hälfte spielten die Görlitzer mit dem Wind. Sie waren jedoch bei weitem nicht in der Lage einen Vorteil aus dieser Situation zu ziehen. Klägliche Angriffsversuche scheiterten an der sicheren Kemnitzer Hintermannschaft. Erste Verschleißerscheinung bei den Gästen machten sich schon frühzeitig bemerkbar. Die Gastgeber diktierten weiterhin das Spielgeschehen und drängten weiter in Richtung des Tores von Gelb-Weiß. Schließlich machte der eingewechselte Patrick Riedel den Sack gegen die Görlitzer zu, nachdem er von Alexander Jachmann mit einem Zuspiel bedient wurde. Riedel überwand den Torwart mühelos und erhöhte auf 5:0 in der 62. Spielminute. Nur wenige Minuten später gelang Jachmann, der immer wieder den Ball im gegnerischen Strafraum fest machen konnte, fast selbst noch ein Treffer. Leider ging sein Torschuss nur weniger Zentimeter über das gegnerische Tor. Auch in der Endphase des Spiels dominierten die Kemnitzer klar ihren Gegner. Ein weiterer Torerfolg blieb jedoch aus. Die Gäste andererseits konnten kaum nennenswerte Aktionen in Richtung des Strafraumes der Gastgeber unternehmen. Der Abpfiff nach einem schön anzusehenden Spiel erfolgte pünktlich. Die mit nur einem Wechselspieler angetretenen Görlitzer konnten auf Grund ihrer schwachen Vorstellung noch froh sein, nicht noch mehr Tore kassiert zu haben. Der FSV Kemnitz zeigte mit seinem Kanter Sieg den anwesenden Zuschauern hingegen ein tolles Torspektakel.

FSV Kemnitz Spiel am 18.03.2017